

Lehramtsstudium abbrechen - ja oder nein?

Beitrag von „CDL“ vom 2. Juni 2024 19:09

Könntest du dir vorstellen, deinen bisherigen Nebenjob über eine passende Ausbildung/ ein passendes Studium weiter zu professionalisieren?

Warum genau wolltest du „immer“ Lehrer werden? Was hat sich an diesen Gründen geändert basierend auf deinen Erfahrungen im Praktikum?

Ganz gleich, welchen Weg du für dich gehen möchtest solltest du dir in jedem Fall bewusst machen, dass die Professionalisierung in jedem Berufsfeld mehrere Jahre Einsatz erfordert und ein durchaus harter Weg sein kann, aber längst nicht durchgehend sein muss (oder sollte).

Ebenso solltest du mit bedenken, dass es nicht dauerhaft so erschöpfend bleiben muss im Schuldienst. Ich erinnere mich auch noch, wie erschlagen ich in den Praktika oder auch noch zu Beginn des Refs war, weil es so unglaublich viel Neues zu lernen galt einerseits und andererseits ich ungeachtet meiner vorherigen Arbeit im pädagogischen Bereich nicht daran gewöhnt war in diesem Umfang auf die Bedürfnisse anderer Menschen kontinuierlich angemessen reagieren zu müssen als Dauerfeuer, während ich gleichzeitig noch x weitere Aufgaben hatte. Das ist etwas, was heutzutage definitiv nicht mehr gleichermaßen anstrengend ist, weil ich mehr Situationen bereits durchlaufen habe, ein breiteres Repertoire an Lösungsansätzen zur Verfügung habe, gelassener geworden bin.

Gruselgeschichten übers Ref sollten jedenfalls keine Basis deiner Entscheidung sein. Die meisten Lehrpersonen erleben letztlich ein zwar anspruchsvolles Ref, dass sie durchaus auch mal an die Grenzen bringen kann, aber abgesehen davon einfach eine recht normale Ausbildungssituation mit weitestgehend fairen und unterstützenden Mentorinnen und Mentoren oder auch Seminaren. Die Gruselgeschichten sind nur einerseits immer die Geschichten, die besonders hängen bleiben und andererseits auch die Geschichten, die am ehesten erzählt werden. Darüber hinaus hat manche vermeintliche Gruselgeschichte mindestens zwei Seiten, weil gar nicht mal so selten die Person, die diese erzählt vor allem an sich selbst gescheitert war im Ref, nicht etwa an den bösen Mitmenschen.

Mist kann man in jeder Ausbildungssituation und auch bei jedem Arbeitgeber erleben. Das ist kein Privileg des Referendariats. Also mach dich frei von Gruselgeschichten aller Art bei einer Entscheidungsfindung.